

## Projektbeschreibung

### Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein“

Gesucht werden: Projekte, die zeigen, wie die Regionen konkret die Folgen des demografischen Wandels angehen.

#### Welche Informationen wir von den Teilnehmern brauchen:

1. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen, um Ihre Projekte zu beschreiben aus und schicken ihn bis zum **31. August 2011** per E-Mail an die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume: ***dvs@ble.de***
2. Alle Projekte werden für die Bewertung in einem Dokument zusammengeführt. Außerdem wird eine Broschüre aller Wettbewerbsteilnehmer erstellt. Hierfür benötigen wir je zwei bis drei Bilder zu den Projekten. Bitte schicken Sie uns die Bilddateien zusammen mit der Projektbeschreibung zu. Die Bilder sollten in einem gängigen Format vorliegen (z.B. \*.jpg) und eine Mindestauflösung von 300 dpi haben. Bitte fügen Sie uns die Bilder separat und fügen Sie nicht in das Word-Dokument ein. Vergessen Sie nicht, uns die Bildquelle und den Bildtitel mitzuschicken.

*Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus. Da die Textfelder begrenzt sind beschreiben Sie Ihr Projekt möglichst kurz und aussagekräftig.*

---

Bundesland: Thüringen

Projekttitel: "Altersgerechtes Wohnen und

Wiederbelebung der Ländlichen Bausubstanz"

Website: [www.leader-rag-uh.de/projekte/innovativ/](http://www.leader-rag-uh.de/projekte/innovativ/)

Projektträger (Name Ansprechpartner, Adresse, Telefonnummer und E-Mail):

Regionale Aktionsgruppe Unstrut - Hainich e.V. (RAG U-H e.V.)

LEADER - Regionalmanagement

Herr Mucke, Matthias

Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs. KG

c/o Regionale Aktionsgruppe Unstrut - Hainich e.V.

Dammstraße 22,

99998 Körner,

0163. 5055203,

[info@leaderunstruthainich.de](mailto:info@leaderunstruthainich.de)

Name der Leader- oder ILE-Gruppe: Regionale Aktionsgruppe Unstrut - Hainich /

ILE - Region "Seltenrain" (Herr Baumgarten, Frank)

---

#### Projektbeschreibung:

Resignation war gestern, heute zählt Engagement!

---

Das Projekt bietet einen übergreifenden Ansatz für das selbstbestimmte Wohnen unterschiedlicher Nachfragegruppen. Dazu gehören Senioren, die ihre Vorstellungen vom Wohnen auf dem Land realisieren wollen ("Einen alten Baum verpflanzt man nicht") und Interessierte, welche auf den bestehenden Wohnungsmärkte bzw. -Teilmärkte nicht die passenden Angebote im ländlichen Raum finden.

Die Schaffung altersgerechter Wohneinheiten ("ab ins Heim - NEIN DANKE!") und zugleich die Vermarktung der frei werdenden und vorhandenen Bausubstanzen sollen dazu führen, die regionale Identität der Dörfer zu erhalten. Älteren Menschen wird eine altersgerechte Wohnform geboten, um weiterhin einen eigenständigen Haushalt zu führen. Sie können so lange wie möglich selbständig wohnen und trotzdem alle Hilfen im Hintergrund wissen. Parallel wird die Gestaltung eines attraktiven Wohnumfeldes vorangetrieben, um junge Familien anzusiedeln. Geplant sind Sanierung bzw. Vermarktung Bausubstanzen (Stopp Verfall Bausubstanzen) und Erschließung von Siedlungsflächen durch Revitalisierungsmaßnahmen ungenutzter landwirtschaftlicher / gewerblicher Objekte. Im Hinblick auf bezahlbare Wohnungen und Eigenheime kann eine langfristige Stabilität den Zuzug junger Familien ("Im eigenen Nest") herbeiführen und dabei insbesondere ein kinder- und jugendgerechtes Umfeld schaffen. Das Pilotprojekt bewirkt die Erhaltung und Förderung der ländlichen Wohnkultur. Der Bevölkerung wird ein attraktives Umfeld & interessengerechtes finanzierbares Wohnen sowie ein Verbleiben in der bisherigen Umgebung geboten.

Mit dem Projekt werden nachhaltig die Gemeinsamkeiten der Generationen sowie deren gegenseitiges Verständnis gefördert ("Gemeinsam stark sein"). Die Innovation des Projektes liegt in der Kombination der beiden Projektabschnitte (generationsübergreifend) & der damit verbundenen regionalen Herangehensweise an die Folgen des demografischen Wandels.

*(Ihnen stehen maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen für die Beschreibung Ihres Projektes zur Verfügung)*

---

---

### Informationen zu den Bewertungskriterien:

Entsprechend des Bottom-up Ansatzes haben alle Leader- und ILE-Regionen und die Leader- und ILE-Referenten der Länder die Möglichkeit, die eingereichten Projekte zu bewerten. Die Bewertung erfolgt ab Ende September online über einen Fragebogen der DVS Ländliche Räume ([www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb)). Bewertet werden können so viele Projekte wie gewünscht, jedoch **mindestens drei**. Die Regionen dürfen nicht über ihre eingereichten, und die Fachreferenten nicht über die Projekte des Landes abstimmen. Die Bewertung erfolgt auf Grund eines vorgegebenen Kriterienkatalogs. Diese Kriterien möchten wir an dieser Stelle explizit abfragen, um den Vergleich der eingereichten Projekte zu erleichtern.

---

#### Aktiver Umgang:

*Wie werden mit Hilfe des Projekts die Folgen des demografischen Wandels aktiv angegangen?*

Alt im ländlichen Raum (im Dorf) - Mehrwert der Region

Die Sicherung & Schaffung von Arbeitsplätzen ergibt sich zwangsläufig als Synergieeffekt. Zahlreiche Partner sind am Prozess (Wertschöpfungskette) beteiligt, so dass Auswirkungen im primären & sekundären regionalen Arbeitsmarkt zu erwarten sind. Die Win-Win-Situation für die Wirtschaft weitet sich auf die örtlich soziale & technische Infrastruktur (Schulen, KITA, Arzt, Apotheke, ÖPNV, Einkauf, Post, Banken etc.) aus.

*(maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

---

#### Neue Wege:

*Welche neuen Wege wurden für das Projekt - die Entwicklung oder die Umsetzung - gewählt? Inwieweit geht der Blick auch „über den Tellerrand hinaus“? (z.B. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg, Zusammenarbeit verschiedener Akteursgruppen, generationsübergreifende Zusammenarbeit)*

In Planung nach ortsspezifischen Erfordernissen sind: Arzt- und Schwesternzimmer, Nutzungsmöglichkeiten durch Kirchenkreis, -chor & Vereine sowie Dienstleistungen wie Friseur, Kosmetik & Fußpflege. Kooperationen mit Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schule sind in Vorbereitung. Für die Umsetzung wurde die gemeinnützige "Stiftung Landleben" gegründet. Im Kuratorium sind die Gemeinden Sundhausen, Kirchheilingen, Tottleben und Blankenburg (kommunaler Zusammenschluss) vertreten.

*(maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

---

#### Nachhaltiger Charakter:

*Ist das Projekt so angelegt, dass es auch langfristig laufen und funktionieren wird?*

Weniger, älter, bunter - NEIN!

Mehrere, ausgeglichen, nachhaltig innovativ!

Die aufkommenden Probleme des demografischen Wandels bringen auch Chancen und Perspektiven.

Das Projekt bewirkt:

- die Sicherung der technischen und sozialen Infrastruktur nachhaltig
- die Verbesserung des Gemeinschaftsleben in ländlichen Räumen
- die Stärkung der Kulturlandschaften und der ländliche Baukultur.

*(maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

---

#### Einbindung des Projekts in die Arbeit der ILE- oder Leader-Region:

*Wie ist das Projekt bzw. sind die Projektträger in die Arbeit der ILE- oder Leader-Region eingebunden? Wie intensiv ist diese Zusammenarbeit?*



Die RAG greift die Probleme der demografischen Entwicklung auf und geht konform mit den strategischen Handlungsfelder des integrierten Gesamtprojektes zur Entwicklung des ländlichen Raumes in Thüringen.

Das innovative Modellprojekt trifft den Kern des integrierten Gesamtprojektes und zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung und die Übertragbarkeit in andere Regionen ist möglich.

Exkursionen mit anderen LEADER - Regionen fanden bereits im Unstrut - Hainich - Kreis statt.

*(maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

---

**Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:**

DVS Ländliche Räume

Isabell Friess

Tel. 0228-6845 3459

